

# Ins Schwarze trifft nur, wer an nichts denkt

**WETTKAMPF** Das Bogenteam Cöln richtete auf der Anlage an der Gremberghovener Straße sein achttes Alexianer-Turnier aus

VON ROLAND SCHRIEFER

**Ensen-Westhoven.** Beim Alexianer-Turnier hat Elke Lohkamp ihren Blankbogen nicht gespannt. Die Deutsche Meisterin im Bogenschießen von 2007 und mehrfache Deutsche Meisterin im Behindertensport ist Mitglied des Bogenteams Cöln, das das Turnier ausgerichtet. „Wir machen das für befreundete Vereine. Unsere Mitglieder schießen gar nicht mit, sondern organisieren, sorgen für Musik, Getränke, Essen und gute Laune“, sagte sie. Alexianer-Turnier heißt die Veranstaltung, weil das Krankenhaus auf seinem Gelände dem Sportverein einen Raum für des-

**Man muss die eigene Mitte finden, sonst geht der Pfeil daneben**



einzige Bogensportverein mit einer Behinderten-Abteilung, sagt Christel Freitag. Sie hat bei der Deutschen Meisterschaft des Behinderten-Sportverbandes hinter Elke Lohkamp die Silbermedaille errungen. Erfolgreich waren die Sportler des Vereins auch bei der Deutschen Meisterschaft des Bogensport-Verbandes. Gabriele Habbig wurde überlegen mit 1207 Ringen Deutsche Meisterin. Es sei gut möglich, dass Mitglieder des Vereins auch einmal an der Behinderten-Olympiade teilnehmen werden, sagte Elke Lohkamp, die Jugendleiterin des Sportvereins. „Wir forcieren gerade unsere Jugendarbeit.“

*Den Kopf ausschalten und ruhig zielen und danach kontrollieren, wohin der Pfeil geflogen ist.*

*Fotos: Schrieffe*

sen Winterquartier zur Verfügung stellt. Außerdem unterstützen die Alexianer das Turnier auch mit Blumengebinden aus der Gärtnerei. „Dafür fördern wir mit sportlichen Veranstaltungen die Integration von Behinderten“, sagte

Christel Freitag, die Vorsitzende des Bogenteams. Für das Turnier, das zum achten Mal auf der Anlage des Vereins an der Gremberghovener Straße 13 gegenüber dem Alexianer-Komplex ausgetragen wurde, hatten sich 72 Schützen aus

17 Vereinen gemeldet. Für die Senioren waren die Zielscheiben in 50 Metern Entfernung aufgestellt, für die Junioren in 30 Metern. „Das ist ja nur ein Spaß-Turnier“, sagte Lohkamp. Bei „ernsten“ Turnieren müssten die Senioren auf

70 Meter entfernte Scheiben schießen. Aber auch wenn es nur Spaß sei, komme es darauf an, den Kopf auszuschalten, weiß die Meisterin. „Man muss die eigene Mitte finden, sonst geht der Pfeil daneben.“ Völlig falsch sei es, er-

folgsorientiert an diese Sportart heranzutreten. „Wer nicht an gar nichts denken kann, hat überhaupt keine Chance, ins Schwarze zu treffen.“

Das Bogenteam Cöln wurde vor sieben Jahren gegründet. Es sei der